

*„Wer zu uns kommt, hat die  
Sicherheit, bleiben zu können.“*



***Christa-Maria-Stift***

*Wohnheime für Menschen mit Behinderung  
und heilpädagogische Förderstätte*



# Ein Zuhause fürs Leben



## **Hallo!**

Ich begrüße dich herzlich und freue mich, dass du dich für das Christa-Maria-Stift interessierst. Mein Name ist Franz-Josef und ich lebe bereits seit 2019 im Christa-Maria-Stift. Ich möchte dir mithilfe dieser Broschüre gerne einen umfassenden Einblick in meinen Alltag und die tolle Arbeit, die meine Betreuer\*innen täglich leisten, geben!

Das Christa-Maria-Stift ist eine Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung, die seit 1974 existiert und hilfsbedürftige Menschen wie mich betreut und fördert. Ursprünglich war es als Heim für schwerstpflegebedürftige Säuglinge und Kinder gedacht. Das Christa-Maria-Stift hat sich jedoch mit den Bewohner\*innen mitentwickelt und es leben heute noch viele dieser ehemaligen Kinder im Heim – also schon über 40 Jahre.

Wie du siehst, möchte hier ungerne jemand ausziehen! Kein Wunder, denn das Christa-Maria-Stift ist ein Platz zum Wohlfühlen: Jede\*r von uns wird spezifisch begleitet und gefördert, kann sich individuell entfalten und eigene Wünsche umsetzen. Es wird so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig geholfen!

Gerne kannst du uns auch mal persönlich einen Besuch abstatten. Ich kann dir versichern,

dass du begeistert sein wirst und bei uns nie Langeweile aufkommt! Denn wir leben hier in einem ehemaligen Schloss mitten in der Natur.

Ich liebe es, in unserem großen Garten spazieren zu gehen oder mit den anderen Bewohner\*innen zusammen mit unseren Besucher\*innen zu lachen und zu feiern. Ich freue mich schon, dich bald persönlich kennenzulernen!

# Ein ganz typischer Tag im Christa-Maria-Stift ...

*... ich hatte dir versprochen, dass ich dir einen möglichst detaillierten Einblick in mein Leben und meinen Alltag gebe. Daher erzähle ich dir jetzt auch mal, wie denn so ein typischer Tag bei mir aussieht und was ich eigentlich so mache. Los geht's!*

Ich bin ein Frühaufsteher, denn wie heißt es so schön: „Der frühe Vogel fängt den Wurm!“ Daher bin ich meist auch schon wach, wenn meine Betreuer\*innen zum Frühdienst kommen. Nach der üblichen Morgenpflege habe ich ein bisschen Zeit für mich und warte ungeduldig, bis die anderen Bewohner\*innen gepflegt

werden, denn ich kann das Frühstück schon kaum noch abwarten! Auch bei den Vorbereitungen helfe ich gerne, indem ich beispielsweise die Tische decke. Während ich mein herzhaftes Frühstück genieße, unterhalte ich mich am liebsten mit den anderen über Neuigkeiten oder den bevorstehenden Tag. Oft geht es dabei sehr lustig zu!

Ab 8:30 Uhr werde ich zur „Arbeit“ in meiner Fördergruppe abgeholt. Dort arbeite ich am liebsten mit Holz und baue zum Beispiel Vogelhäuschen. In der Mittagspause, die um 11:30 Uhr beginnt, gehe ich dann mit einem\*einer Mitarbeiter\*in das Mittagessen holen, das in der großen Zentralküche zubereitet wird. Nach

dem gemeinsamen Essen helfe ich beim Abräumen der Tische und beim Einräumen der Spülmaschine und habe dann noch etwas Zeit, um mich selbstständig z. B. mit Puzzeln, meinem Tablet oder Musik hören zu beschäftigen. Anschließend gehe ich noch einmal für ungefähr zweieinhalb Stunden „arbeiten“.

Nach der Arbeit kann ich die freie Zeit wieder für mich nutzen. Manchmal fahre ich dann noch ein bisschen mit meinem 2-Sitzer-Kettcar und chauffiere eine meiner Mitbewohnerinnen durch den Hof. Besonders gefällt es mir, wenn ich dabei noch Leute von anderen Gruppen treffe. Ich möchte dann immer wissen, wie es allen geht und wohin sie gerade unterwegs

sind. Dabei kann es auch vorkommen, dass ich alle direkt umarmen möchte.

Ab 17:00 Uhr essen wir gemeinsam zu Abend und anschließend machen wir immer noch etwas in der Gruppe, z. B. wird eine Geschichte vorgelesen, wir schauen einen Film, hören gemeinsam Musik oder genießen Entspannungsangebote. Danach gibt es oft ein bisschen Arbeit im Haushalt zu erledigen. Ich helfe dann dabei, die Stühle hochzustellen, zusammen zu kehren oder den Müll und die Wäsche wegzubringen. Bevor es dann für mich ins Bett geht, dusche oder bade ich meistens noch und schlafe danach oft schnell ein. Wenn ich nachts doch mal aufwache, ist immer ein\*e Mitarbeiter\*in für mich da!



# Wer wir sind und wofür wir stehen

*Ich möchte dir nun kurz erklären, was uns im Christa-Maria-Stift wichtig ist!*



● **Wahrung von Individualität und Würde:**  
Jeder Mensch ist anders, und das ist auch im Christa-Maria-Stift so! Auch die Mitarbeiter\*innen wissen das – manche Bewohner\*innen brauchen eben mehr Zuwendung, andere eher klare Strukturen und Regeln.

● **Leben in der Einrichtung:**  
Manchmal verlangen die Mitarbeiter\*innen von mir ganz schön viel, z. B. dass ich mein Zimmer aufräume oder im Haushalt mithelfe. Sie achten aber immer darauf, dass ich mich dann auch wieder erholen kann, und überfordern mich nicht.

● **Teilhabe an der Gesellschaft:**  
Die Mitarbeiter\*innen richten die Betreuung und Förderung so aus, dass jede\*r von uns Be-

wohner\*innen in dem Rahmen, in dem es jedem\*jeder Einzelnen eben möglich ist, an der Gesellschaft teilhaben kann. Das geschieht z. B. durch Kaffee trinken im nahegelegenen Café oder den Besuch eines Hallenbades.

● **Selbstbestimmung:**  
Die Mitarbeiter\*innen verschaffen uns so viel Selbstbestimmung wie möglich. Dadurch kann ich z. B. entscheiden, wie ich mein Brot belegen möchte oder wie ich meine Freizeit gestalte.

● **Leben in der Gemeinschaft:**  
In meiner Wohngruppe lebe ich mit sieben weiteren Bewohner\*innen zusammen, mit denen ich mich meistens gut verstehe. Wir sind zwar keine Familie im herkömmlichen Sinn, dennoch stehen wir uns sehr nahe und manche

Strukturen wie die gemeinsamen Mahlzeiten sind denen von Familien sehr ähnlich.

● **Mitwirkung:**  
Für die Dinge, die meine gesetzlichen Betreuer\*innen und die Mitarbeiter\*innen regeln, interessiere ich mich nicht so sehr. Ich könnte mich zwar aktiver mit einbringen, bin aber zufrieden, wenn alles läuft. Dafür bringe ich mich in den Alltag in meiner Wohngruppe ein, indem ich hier meine Späße mache, aber auch, indem ich Aufgaben übernehme. Manchmal schaffe ich Dinge nicht alleine. Das ist aber nicht so schlimm, denn dann helfen mir die Mitarbeiter\*innen dabei.





# Leistungen der Förderstätte

*Wie ich dir bereits erzählt habe, arbeite ich von Montag bis Freitag in der Förderstätte. Diese möchte ich dir nun vorstellen und zeigen, was ich und viele andere Bewohner\*innen hier machen.*

Unsere Förderstätte hat 10 Gruppen mit verschiedensten Schwerpunkten.

- Bei kreativen und handwerklichen Angeboten können wir uns frei ausleben: Leinwände gestalten, Vogelhäuser oder Spiele aus Holz sägen und anmalen, bohren, schleifen oder Kränze binden und anschließend dekorieren.
- Die Grob- und Feinmotorik wird durch verschiedenste Greifangebote, Spiele, Gleich-

gewichtstraining, Konditions- und Koordinationsangebote gestärkt.

- Das kognitive Training kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Hier müssen wir uns z. B. bei Lese-, Schreib- und Sprachübungen oder beim Training unserer Orientierung gut konzentrieren und viel nachdenken.
- Bei Angeboten aus dem basalen Bereich, können wir uns dann im Snoezelenraum, bei Massagen oder Fußbädern entspannen. Eine solch ruhige Atmosphäre hilft zur Lockerung von Spannungszuständen oder beispielsweise auch bei Spasmen.
- Auch die musikalische Förderung hat einen hohen Stellenwert. Im wöchentlichen Musikkreis wird gesungen und getanzt. Auch

das Mitmachen bei Klanggeschichten und das selbstständige Spielen von Instrumenten bereitet uns große Freude.

- In der **Einzelförderung** haben wir eine\*n Mitarbeiter\*in für uns alleine. Da haben wir dann Zeit, etwas noch besser zu üben oder uns an eine neue Gruppe oder Aufgabe zu gewöhnen.
- Die **Gestaltung persönlicher und sozialer Beziehungen** ist immer wichtig, sodass wir uns in der Gruppe gut verstehen. Die Mitarbeiter\*innen helfen uns dabei und übersetzen, was andere oder wir selbst nicht verstehen oder sagen können. Manchmal müssen uns die Mitarbeiter\*innen auch sagen, wenn wir anderen zu nahe sind. Fragen zu Freundschaften oder Partnerschaften beantworten uns die Mitarbeiter\*innen und helfen uns, diese zu gestalten.

- Wer sich in der Förderstätte bereits gut konzentrieren und vieles selbstständig umsetzen kann, hat die Möglichkeit, über ein Praktikum eine Arbeitsstelle in einer der nahe gelegenen Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu bekommen.

Ich hoffe, du hast jetzt insgesamt eine grobe Vorstellung von unserem Leben im Christa-Maria-Stift. Sollten Fragen bei dir aufkommen oder wünschst du dir zu bestimmten Themen mehr Informationen, dann sprich gerne eine\*n Mitarbeiter\*in unserer Einrichtung an. Sie können dir sicher weiterhelfen!



**Herzlichen Dank ...**

... allen Partnern, die mit ihrer Anzeige zu dieser Broschüre beigetragen haben. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

**Leberecht Goeritz**  
**MOLKEREI+FRISCHPRODUKTE**  
[www.leberecht-goeritz.de](http://www.leberecht-goeritz.de)



**rathgeb**

Bürokommunikation GmbH

[www.rathgeb.eu](http://www.rathgeb.eu)

**develop group**  
 Connect for Competence!

**SENSO® Software**  
 Die Komplettlösung für Soziale Dienstleister

Dokumentation Mobil Dienstplan iHM Verwaltung Tourenplan

[www.develop-group.de](http://www.develop-group.de)

**Bayern Inko** **Sanitätshaus WFP**  
 Bauhofstraße 8, 91443 Scheinfeld **aiutanda**  
 09162 928 060 Tel: 09162 928 078 0

✓ Persönlich ✓ Engagiert ✓ Effizient

**GESUNDHEIT IST EINE FRAGE DES PERSÖNLICHEN ANSPRUCHS**

24h Hotline  
 0800 937 000 7



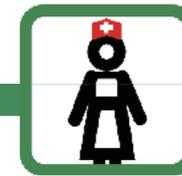
Homecare



Rehathechnik

# Schad

Das Gesundheitshaus im Ostalbkreis



Sanitätshaus



Orthopädietechnik

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

Die optimale Versorgung Ihres Handicaps ist unser Anspruch!

**S. AALENER KUNDENSPIEGEL**

**Platz 1**  
 BRANCHENSIEGER

Untersucht: 8 Orthopädie-/Sanitätshäuser  
 90,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
 Freundlichkeit: 94,0% (Platz 1)  
 Beratungsqualität: 92,1% (Platz 1)  
 Preis-/Leistungs-Verhältnis: 84,0% (Platz 1)  
 Kundenbefragung: 11/2020  
 Befragte (Sanitätsh.) = 401 von 71 (Gesamt) = 504

[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de)  
 MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

**rehaKIND®**  
 zertifiziertes Fachgeschäft

**Stammhaus**  
 Alfred-Delp-Strasse 4  
 73430 Aalen  
 Tel. 0 73 61 / 95 94-0  
 Fax 0 73 61 / 95 94-30

**Ostalbklinikum**  
 Im Kälblesrain 2  
 73430 Aalen  
 Tel. 0 73 61 / 98 08 87  
 Fax 0 73 61 / 55 59 66 8

**Ärztelhaus West**  
 Weilerstrasse 8  
 73434 Aalen  
 Tel. 0 73 61 / 98 06 50 0  
 Fax 0 73 61 / 98 06 51 0

**Ellwangen**  
 Marktplatz 19  
 73479 Ellwangen  
 Tel. 0 79 61 / 5 23 83  
 Fax 0 79 61 / 56 04 64

**Bopfingen**  
 Nürnberger Strasse 4  
 73441 Bopfingen  
 Tel. 0 73 62 / 72 70  
 Fax 0 73 62 / 58 46

Find us on





# **Christa-Maria-Stift**

*Wohnheime für Menschen mit Behinderung  
und heilpädagogische Förderstätte*



## **Christa-Maria-Stift Wassertrüdingen GmbH**

An der Schlosswand 7  
91717 Wassertrüdingen

T +49 9832 6828-0  
F +49 9832 6828-68

verwaltung@christa-maria-stift.de  
www.christa-maria-stift.de

